

ben des Industriezweiges ein Vorschlag für die Konzentration und Spezialisierung der Produktion in der Erzeugnisgruppe „Aufzüge“ ausgearbeitet. Im Ergebnis dieser Spezialisierung ergibt sich allein durch die Standardisierung und zentrale Fertigung der Aufzugsmaschinen ein ökonomischer Nutzen von 1,6 Mill. DM.

Diese Arbeit wird in allen Erzeugnisgruppen fortgeführt, wobei die Abstimmungen mit den Bezirkswirtschaftsräten über die sich daraus ergebenden Probleme Grundlage von verbindlichen Vereinbarungen zwischen den WB und den Bezirkswirtschaftsräten sind.

Die Arbeit nach Erzeugnisgruppen wurde im Rahmen des ökonomischen Experimentes weiterentwickelt.

Im Wissenschaftlich-Technischen Zentrum der WB Bergbauausrüstungen und Förderanlagen wurden die bisherigen Projektierungs- und Konstruktionsgruppen, die bereits auf der Basis nach dem Erzeugnisprofil geordnet sind, durch Einbeziehung technologischer Kapazitäten und von Mitarbeitern auf dem Gebiet der Betriebsorganisation verstärkt. Sie sind so in der Lage, über die Leitbetriebe für die Erzeugnisgruppenarbeit eine komplexe Einflußnahme auf die gesamte konstruktive, technologische und organisatorische Entwicklung der entsprechenden Betriebe des Industriezweiges auszuüben.

In der WB Nagema wurde im Hinblick auf die Vielzahl der Erzeugnisse (über 600 Grundtypen) die Erzeugnisgruppenarbeit den 15 Leitbetrieben der WB übertragen. Die wissenschaftlich-technische Entwicklungsrichtung wird von der WB in den Konzeptionen der wissenschaftlich-technischen Entwicklung festgelegt. Das Wissenschaftlich-Technische Zentrum der WB ist für die Koordinierung der Aufgaben und Durchführung von Grundsatzarbeiten auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik und Technologie verantwortlich.

2. Komplexe Planung und Einführung der neuen Technik auf der Grundlage der Konzeptionen der wissenschaftlich-technischen Entwicklung und ihre Auswertung für die Planausarbeitung 1964

Die WB arbeitet auf der Grundlage der Konzeption der wissenschaftlich-technischen Entwicklung Programme zur Entwicklung und Produktionsaufnahme für die wichtigsten Erzeugnisse der Industriezweige aus.

Sie umfassen alle erforderlichen Maßnahmen der Forschung und Entwicklung, Technologie, Standardisierung, Organisation der Produktion, Investitionen, Planung und Einsatz der benötigten Hoch- und Fachschulkader und der Qualifizierung der Werkstätten und sind mit der Zulieferindustrie und den Bedarfsträgern abgestimmt.

Gute Ergebnisse wurden von der WB Büromaschinen auf diesem Gebiet erreicht. Aus der Bedarfslage und dem wissenschaftlich-technischen Stand der Erzeugnisse ergab sich die Notwendigkeit zur schnellen und überdurchschnittlichen Steigerung der Produktion von Buchungsanlagen. Demzufolge mußte die Produktion der Betriebe aus den Erzeugnisgruppen Buchungs- und Schreibmaschinen neu profiliert werden.

Mit der Realisierung dieser Maßnahmen wird in den Jahren 1963 bis 1965 eine um 65 Millionen DM höhere Warenproduktion, davon ein um 46 Millionen DM höherer Export, erreicht

Der Plan Neue Technik 1963 wurde im I. Quartal 1963 von allen WB unter dem Gesichtspunkt der Komplexität der Aufgaben überarbeitet.

In der WB Bergbauausrüstungen und Förderanlagen ergab sich bei der Überarbeitung des Planes Neue Technik 1963 auf Grund der Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung im Institut die Notwendigkeit, 25 Themen zu streichen und dafür die vorgesehenen Mittel und Kräfte auf die Lösung von volkswirtschaftlich wichtigen Aufgaben des Industriezweiges zu konzentrieren.

Zur Vorbereitung des Planes 1964 wurden diese Erkenntnisse im Rahmen der WB verallgemeinert. Im Plan 1964 finden diese Erfahrungen bereits ihren Niederschlag.

3. Die Anwendung ökonomischer Hebel zur Förderung und Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes

Mit der festgelegten höheren Verantwortung der WB bei der Planung und Verwendung der Mittel der Forschung und Entwicklung und ihrer Finanzierung wird ein wesentlicher Einfluß zur verbesserten Leitung und Mittelverwendung ausgeübt.

Die im Experimentierprogramm zur Förderung und Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes festgelegten wichtigsten ökonomischen Hebel beziehen sich auf die Bildung und Verwendung des Fonds Technik und des Verfügungsfonds.

Die Arbeit mit dem Fonds Technik ermöglicht eine bessere Führungstätigkeit der WB, um die im Experimentierprogramm festgelegten Aufgabenstellungen zu erfüllen.

Die materielle Interessiertheit wird von der Erfüllung der einzelnen Entwicklungsstufen abhängig gemacht. Bewertungsmaßstab ist die Erfüllung der Kennziffern des Entwicklungsthemas, der erreichten Gütegrade und der schnellen und planmäßigen Überleitung in die Produktion.

Die verantwortliche Mitarbeit der Themenbearbeiter im Wissenschaftlich-Technischen Zentrum sowie der Konstrukteure in den Betrieben wird bis auf die erste Produktionsserie erweitert, um eine schnelle Überführung der entwickelten Erzeugnisse in die Produktion mit den festgelegten Parametern zu sichern. Den Konstrukteuren und Technologen wird die Verantwortung für die im Plan Neue Technik enthaltenen Aufgaben bis zur Einführung der technischen Maßnahmen in die Produktion übertragen.

Von der WB Büromaschinen wird gegenwärtig folgende Methode erprobt:

Die Mittel für die Durchführung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden für die einzelnen Entwicklungsstufen festgelegt. Für die laufende Finanzierung werden den Betrieben maximal 60 bis 80 Prozent der Mittel aus dem Fonds Technik der WB zur Verfügung gestellt. Die Restsumme muß durch Kredite von seiten der Betriebe abgedeckt werden. Die Ablösung der Kredite aus dem zentralen Fonds der WB ist abhängig von der Erreichung der im Plan Neue Technik festgelegten Ziele. Hat der Betrieb mit ungenügender Gründlichkeit und Wissenschaftlichkeit gearbeitet, muß er diese Mittel selbst erwirtschaften.